

NACHTRAG ZUM 24. AFNP SYMPOSIUM:

Beim Vortrag über Hygiene am Samstag Nachmittag entstand eine große Diskussion über die Behandlung von sterilisierten Einmalartikeln. Zur weiteren Klarstellung ist folgend eine Empfehlung nach der DIN Norm, Stand August 2001, abgedruckt.

Eine Arbeitsgruppe, unter anderem mit Mitgliedern der AfnP und der EDTNA, deutscher Zweig, bringen zur Zeit die Leitlinie für angewandte Hygiene auf Dialysestationen auf den neuesten Stand. Hier liegt dann wieder ein Sammelwerk vor, das bestimmt in vielen Situationen im Berufsalltag nützlich ist.

Mehrwegverpackungen

- Sterilisierbehälter (Container) aus Metal mit Filtern bzw. mit Ventilen

Eignung verschiedener Verpackungen			
Sterilgut-Verpackung	Sterilisierverfahren		
	Dampf	Heißluft	EO
Klarsichtsterilisierverpackung (Folie mit Papier)	++	-	++
Sterilisationspapier, gekreppt	++	-	+
Container, mit Filter bzw. Ventil	++	-	-
Alufolie	+	++	-
Glasschale	+	++	+
Metalbehälter (mit lose Deckel)	+	++	-
++: gut geeignet; +: unter bestimmten Voraussetzungen geeignet; -: ungeeignet			

Sterilguttransport und -lagerung

Der Transport zum Verbraucher muss staub- und feuchtigkeitsgeschützt erfolgen. Er ist so durchzuführen, dass eine Gefährdung der Verpackung durch Beschädigung oder Durchfeuchtung ausgeschlossen ist. Sterilgut ist bis zu seiner Verwendung geschützt zu lagern. Dabei sind folgende Lagerzeiten zu beachten:

Sterilgut-Verpackung	Lagerungsdauer	
	ungeschützt (offenes Regal)	geschützt (im Schrank)
Klarsichtsterilisierverpackung		
Folie mit Papier		
Sterilgut-Einfachverpackung	1 Monat	1 Jahr
Sterilgut-Zweifachverpackung	1 Jahr	3 Jahre
Sterilisationspapier, gekreppt		
Sterilgut-Einfachverpackung	3 Tage	1 Monat
Sterilgut-Zweifachverpackung	1 Monat	1 Jahr
Container, mit Filter bzw. Ventil		
mit Inneumhüllung aus Tuch oder Sterilisationspapier	1 Monat 1 Jahr	1 Jahr 3 Jahre